

News-Archiv Stuttgart

Ausstellung im Depot der SSB AG zum Projektende der Brennstoffzellenbusse

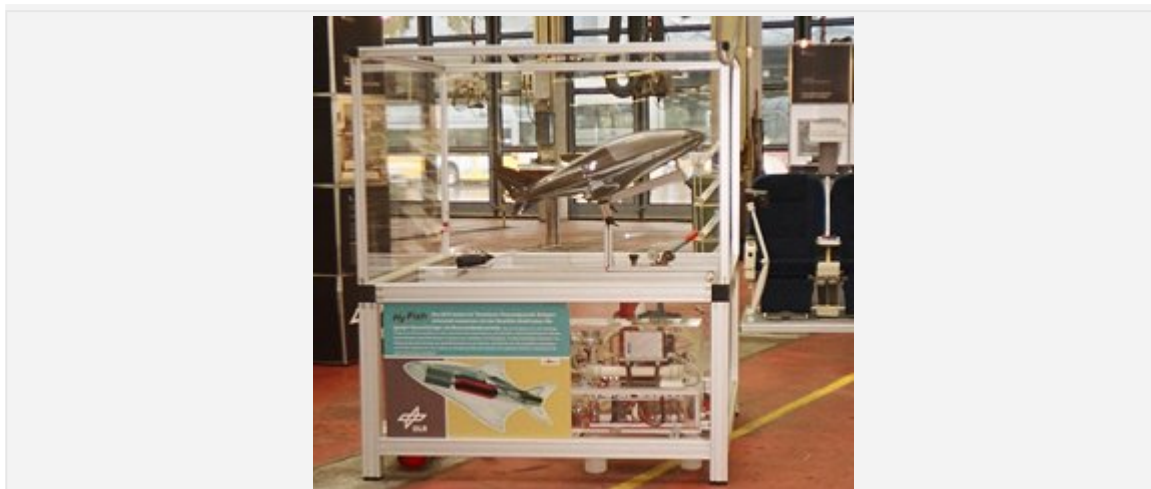
1. Oktober 2005



Vergangenheit und Zukunft eng beieinander: Beim Tag der offenen Tür der SSB AG in Stuttgart stehen historische Busse ebenso wie die modernen Brennstoffzellenbusse zu Rundfahrten bereit. (Bild: DLR).

Stuttgart – Ganz im Zeichen der Brennstoffzelle stand der diesjährige Tag der offenen Tür der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB). Mit einer Präsentation ihrer Arbeiten überzeugten auch die Stuttgarter DLR-Institute für Technische Thermodynamik und für Fahrzeugkonzepte die etwa 2000 Gäste beim Gelben Tag. Grund für die innovative Ausstellung im Busdepot war das Ende des Erprobungsprojektes Brennstoffzellenbusse in Stuttgart.

Ein letztes Mal ergab sich für Interessierte die Möglichkeit, zu Rundfahrten mit den Brennstoffzellenbussen aus dem europaweiten Versuchsprojekt Cute (Clean Urban Transport for Europe) aufzubrechen oder die dahinter liegende Technik zu inspizieren. In zehn Städten in acht Ländern führen in den vergangenen zwei Jahren jeweils drei Brennstoffzellenbusse durch den Stadtverkehr und lieferten wichtige Erkenntnisse zu Leistungsfähigkeit, Lebensdauer und den Fahreigenschaften. Über 100.000 Kilometer legten die Stuttgarter Busse im Linienverkehr der SSB dabei zurück. Die Projektpartner sind sich einig, dass die Versuchsreihe sehr erfolgreich verlaufen ist.



Das Institut für Technische Thermodynamik stellt sein jüngstes Projekt Hyfish im Busdepot der SSB AG vor. (Bild: DLR).

Die einzelnen Ergebnisse in den beteiligten Städten sollen nun möglichst rasch abgeglichen werden, danach werden die Hersteller die Brennstoffzellenbusse technologisch und vor allem wirtschaftlich weiter entwickeln.

Wohin der Trend zukünftig geht, erfuhren die Gäste bei der Ausstellung im Rahmen des Tags der offenen Tür des SSB. Neben Automobil- und Energieunternehmen stellte auch das DLR seine aktuellen Forschungsarbeiten vor. Im Mittelpunkt des Interesses standen das Modellflugzeug Hyfish, das die Ingenieure im Institut für Technische Thermodynamik zukünftig mit einer Brennstoffzelle in die Lüfte steigen lassen werden. Als Antrieb für ein Flugzeug stellt die Integration der umweltfreundlichen Technologie eine echte Herausforderung für die DLR-Forscher dar. Zum ersten Mal können sie die Leistungsfähigkeit ihres Brennstoffzellensystems in einer derartig anspruchsvollen Anwendung demonstrieren.



Auch die Kleinsten interessieren sich bereits für die neuesten Brennstoffzellenanwendungen (Bild: DLR).

Ebenfalls ausgestellt wurde das fahrerlose Transportsystem aus der Entwicklung des Instituts für Fahrzeugkonzepte. Das luftgekühlte Brennstoffzellen-System für den unteren Leistungsbereich besticht durch seinen kompakten Aufbau, die einfache Steuerung, den dynamischen Betrieb und die modulare Struktur der Subsysteme.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.